

LEICHTATHLETIK 2019

In der **Hallensaison** griffen gleich zu Beginn des Jahres sechs junge MTV-Stabhochspringer zu ihren „Waffen“ und lieferten Anfang Januar beim „Season Opening“ in Leverkusen eine gelungene Generalprobe für die Landes-Hallenmeisterschaften in Hannover. Für Leah Dahmen, Julian Kuhnt und Janik Meyer gab es dann auch in den entsprechenden Altersklassen Meister-Ehren; Dreispringer Edmont Nowitschichin fügte einen weiteren Titel hinzu. Kein Weg führte an Annika Roloff im kurzen Hürdensprint vorbei: Die Ex-Stabhochspringerin und Neu-Dreispringerin holte sich ihren 47. Landesmeistertitel über 60m Hürden, lief in Neubrandenburg nach schwachem Vorlauf „mit Wut im Bauch“ zum norddeutschen Meistertitel und wurde in Leipzig im Finale der deutschen Meisterschaften sensationell Siebte.

Dass sie es auch ohne Stab können, bewiesen die Leichtathleten mit etlichen vorderen Platzierungen bei den 50. Kreis-Hallenmeisterschaften in der Sporthalle des Campe-Gymnasiums.

Zur Vorbereitung der **Freiluftsaison** bezogen die Leichtathleten zum 39. Mal ihr traditionelles Trainingslager in Rantum auf Sylt. Nach den Sonnentagen an der Nordsee wurden sie am 1. Mai in Bad Harzburg vom Sturm und bei den Bahneröffnungswettkämpfen in Holzminden zu Freischwimmerkursen im Regen empfangen. Bestes Wetter boten dagegen die zweitägigen Bezirksmeisterschaften in Hannover, und die MTVer nutzten dies zu neun meisterlichen Auftritten und überraschenden Steigerungen. Herausragend erneut die Stabhochspringer, die alle gemeldeten Altersklassen für sich entschieden.

Gute Voraussetzungen also für das 29. Heinz Roloff-Stabhochsprung-Meeting im Sportpark Liebigstraße, zu dem über 100 Stab-Athleten aus ganz Deutschland angereist waren und das wieder einmal in punkto Organisation, Dramatik und Höhenflügen zu einem Höhepunkt des Wettkampfjahres wurde.

Zum ersten Mal war der Leichtathletik-Nachwuchs bei den Landesmeisterschaften im Neun- (Jungen) und Sieben-Kampf (Mädchen) am Start; die Jungen sicherten sich abseits ihrer Kernkompetenz Stabhochsprung die Vizemeisterschaft der Teamwertung. Bei den Einzel-Landesmeisterschaften in Göttingen standen die MTVer dann wieder ganz oben: Annika Roloff war über 100m Hürden erneut nicht zu schlagen und holte sich Landestitel Nummer 48; M15-Springer Julian Kuhnt gewann den Stabhochsprung-Titel in der U18-Klasse mit 4,11m und überwand damit erstmals die „magische“ Grenze von vier Metern.

Diese Höhe machte ihm zum Favoriten für die deutschen U16-Meisterschaften in Bremen, doch eine zwei Tage zuvor erlittene Muskelverletzung machte den möglichen Titelgewinn zunichte. Julian kämpfte sich dennoch durch und wurde mit vier Metern noch respektabler Fünfter. Bei den norddeutschen Meisterschaften in Hamburg war er wieder fit und wurde souverän Meister. Leah Dahmen machte ihm dieses Kunststück

nach und wurde ihrerseits Nord-Meisterin; überraschend holte sich Sarah Grupe die Vizemeisterschaft.

Annika Roloff hatte sich über die Hürden erneut für die deutschen Meisterschaften qualifiziert, doch im Berliner Olympiastadion - hier war sie als 17-Jährige zum ersten Mal deutsche Meisterin geworden - reichte eine gute Zeit diesmal nicht fürs Finale.

Meisterehren gab es dann aber wieder für die Stabhochspringer bei den Landesmeisterschaften in Rünigen: Julian Kuhnt, Leah Dahmen und völlig überraschend Elisabeth Frank standen ganz oben auf dem Treppchen. Janik Meyer, der sich kurz zuvor in Potsdam mit 3,41m auf den dritten Platz seiner Altersklasse in Deutschland katapultiert hatte, konnte diese Leistung nicht wiederholen und wurde Dritter. Die U20-Sprintstaffel der Mädchen, zuvor schon souverän Bezirksmeister, beeindruckte auch in Rünigen mit sicheren Wechseln, die ihnen Platz vier einbrachten.

Vor den heimischen Mehrkämpfen und dem Werfertag war der Länderkampf der norddeutschen Landesverbände in Bremen der „internationale“ Abschluss der Saison. Mit Leah Dahmen, Sarah Grupe, Julian Kuhnt und Jonah Klüver standen ausschließlich MTV-Stabis im Aufgebot Niedersachsens - ein deutlicher Beweis für die herausragende Arbeit des Vereins in dieser Disziplin. Sarah Grupe und Julian Kuhnt sorgten dann auch als Sieger für die volle Punktzahl für ihr Land.